

# Zusammenarbeit mit Selbstvertretungen weiter stärken / Gelingenbedingungen

Echte Bereitschaft, Erwartungen in Vordergrund zu stellen und für die Weiterentwicklung der KJH zu nutzen  
→ gemeinsame Konzeptentwicklung

Gefühl vermitteln, dass Stimme als wichtig wahrgenommen wird, etwas bewirkt werden kann (Auch wenn selbst nicht)

z.B. gebündelte Erkenntnisse nutzen  
o Kinder Netzwerk et bestimmte Bereiche + Bedarfe  
o Care Leaver von Brande o bei Misslingen

Heterogenität der Selbsthilfe abbilden  
(z.B. Zielgruppen (Behinderung, quers)  
- Helferkreis (HzE, Jugendstilf)  
- junge Menschen / Eltern / Pflegeeltern  
→ was fehlt noch besonders?  
Eltern bei (Stichtworten) HzE

o Selbstvertretung  
→ selbst Betroffene, die für sich sprechen  
o Selbsthilfe  
→ Akteure mit besonderen Expertise  
Mehr perspektivisch beachten  
z.B. für sich + ihre Kinder

Wer fehlt?  
Wird nicht absolut/ vertreten?

Anliegen + Forderungen gerade von nicht privilegierten Zielgruppen wichtig  
- z.B. Familien am Rand über Nachfrage bei Betreuung von Kindern mit Behinderung

Starke Stimmen nutzen (sprich für andere mit)  
Aber auch: Sind Schwache Stimmen genügend vertreten?

auch „Schwierige“ Akteure einbeziehen  
→ um gute Zusammenarbeit haben

## Methoden

Vermittlung von Adressaten an passende Selbsthilfegruppe  
→ z.B. Information im Hilfeplan über Careleaver e.V. + bei Einmündigkeit bei über Kinderkulturwerk e.V.

Verlässliche (gewachsene) Kooperationsstrukturen aufbauen

Vielfältige Beteiligungsformen schaffen, die unterschiedliche Zielgruppen spricht werden.

## Und:

Zusammenarbeit braucht Ressource am im Amt  
→ Sachverstand nicht  
→ Zuständigkeit intern regeln / Fachstelle  
→ Zeit / Gelder bereitstellen